

**Berichte der Aufsichtsräte zum Geschäftsjahr 2011
an den Gesellschafter Stadt Plauen**

Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2011 an den Gesellschafter

Gemäß der Bestimmungen in den Gesellschaftsverträgen der Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH und Immobilienservice Plauen GmbH überwacht ein gemeinsamer Aufsichtsrat die Geschäftsführung von Mutter- und Tochterunternehmen.

Im Geschäftsjahr 2011 hat sich der Aufsichtsrat umfassend mit der Entwicklung und der Geschäftstätigkeit der Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH und der Immobilienservice Plauen GmbH befasst. Er hat sich regelmäßig über die wirtschaftliche Entwicklung und Lage der Unternehmen informiert.

In sieben planmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrates wurden mündliche und schriftliche Berichte der Geschäftsführung vorgebracht und erörtert. Dabei hat sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung in beiden Unternehmen überzeugen können. Regelmäßige Berichterstattungen im Rahmen des Risikomanagementsystems und Berichtswesen sowie Angaben über die Rating-Beurteilungen der kreditgebenden Banken ergänzten die Ergebnisse der Jahresabschlussprüfung.

Alle bedeutenden Entscheidungen der Geschäftsführung, insbesondere solche, die nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, wurden dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gebracht bzw. von diesem beraten und beschlossen.

In mehreren Sitzungen beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit den Unternehmensentwicklungen der Unternehmen bis 2020. Das Unternehmenskonzept wurde im Jahr 2011 fertiggestellt und dient als Arbeitsgrundlage für die Bewältigung der zukünftigen unternehmerischen Herausforderungen. Wesentliche Anforderungen der Marktberäumung im Kontext mit den städtischen Entwicklungskonzepten im Stadtumbau, die Portfolioanalyse und daraus resultierende Sanierungs- oder Reinvestitionsmaßnahmen sowie die Anpassung der Wohngebäude an die demografische Entwicklung und energetischen Zielstellungen prägen das Konzept.

Der Aufsichtsrat unterstützt ausdrücklich das soziale Engagement des unternehmensnahen Vereins Wohn- und Lebensräume e.V. im Zusammenhang mit dem sozialen Selbstverständnis und der Sicherung der Daseinsfürsorge durch die WbG/ISP.

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich mit dem Sachstand von Investitions- und Bauprojekten mit Schwerpunkt des Großprojektes generationsübergreifendes, betreutes Wohnen in der Marktstraße 9.

Anschlussfinanzierungen bzw. Umschuldungen bestehender Darlehen schaffen zukünftige Spielräume in den Kostenstrukturen und wurden im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Banken beschlossen. Insgesamt wurden für Darlehen mit einem Gesamtvolumen von 17,9 Mio € eine Anschlussfinanzierung vereinbart. Im Geschäftsjahr konnte das Kreditvolumen durch planmäßige Tilgung und Sondertilgungen um 5,0 Mio € reduziert werden.

Eine externe Sonderprüfung „Interne Revision in den Bereichen Vergabe von Instandhaltungsaufträgen und Korruptionsprävention“ wurde im Aufsichtsrat diskutiert und führte zu Veränderungen in den betreffenden Geschäftsabläufen.

Wesentliche Aktivitäten entfaltete der Aufsichtsrat zur Stabilisierung der Minderheitsbeteiligung der Wohnungsgesellschaft mbH Plauen Land. Die Einwirkung auf die Geschäftsprozesse führte durch die Geschäftsbesorgung der Immobilienservice Plauen GmbH zur weiteren Stabilisierung des Unternehmens. Im Zusammenhang mit dem altersbedingten Ausscheiden des bisherigen Geschäftsführers der ISP wurde durch den Aufsichtsrat ein neuer Geschäftsführer bestellt. Gleichzeitig folgten Änderungen im Struktur- und Stellenplan.

Der Lagebericht und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011 wurden von der Bavaria Revisions AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert.

Jahresabschluss, Lagebericht sowie Prüfungsberichte der Abschlussprüfer liegen dem Aufsichtsrat vor und wurden zudem schwerpunktmäßig mündlich erörtert.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei der Geschäftsführung und den Mitarbeitern für die im Jahr 2011 geleistete Arbeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Plauen, 04.05.2011

Der Aufsichtsrat

Manfred Eberwein
Vorsitzender

Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2011

Der Aufsichtsrat führte während des Geschäftsjahres 2011 insgesamt vier ordentliche und eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung durch. In den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat umfassend über den Geschäftsverlauf und über wichtige Geschäftsvorgänge des Unternehmens gemäß den gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen informiert. Daneben wurde ein Beschluss per 13. Mai 2011 im Umlaufverfahren gefasst.

In den ordentlichen Aufsichtsratssitzungen ließ sich der Aufsichtsrat regelmäßig über den wirtschaftlichen Stand, die personelle Entwicklung und andere wesentliche Aufgaben des Unternehmens auf Grund der planungsseitigen Vorhaben unterrichten. Weiterhin ließ er sich regelmäßig über die Tochtergesellschaften, Erdgas Plauen GmbH und Abfallentsorgung Plauen GmbH und die Enkeltochter Straßenbahn-Bus GmbH Plauen, informieren.

Schwerpunkte der Aufsichtsratssitzungen waren auch die finanziellen Beziehungen zum Zweckverband ÖPNV Vogtland und der Tochtergesellschaft Abfallentsorgung Plauen GmbH.

Am 23.05.2011 erhielt die Plauener Straßenbahn GmbH den Fördermittelbescheid für die Beschaffung von zwei Niederflurstraßenbahnen. Am 03.06.2011 erfolgte die europaweite Ausschreibung im Amtsblatt der Europäischen Union und am 20.12.2011 die Auftragserteilung an den Schienenfahrzeughersteller Bombardier Transportations.

In der Aufsichtsratssitzung am 7. Juli 2012 wurde der Jahresabschluss 2011 nebst Lagebericht der Geschäftsführerin durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wilferth & Kollegen GmbH, Hof vorgestellt. Dieser Abschluss wurde nach § 317 HGB und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) in Deutschland festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung geprüft. Der Bestätigungsvermerk nach § 322 HGB wurde am 20. Juni 2012 von der Prüfungsgesellschaft uneingeschränkt erteilt.

Im Rahmen der Abschlussprüfung erfolgte eine Prüfung der Buchführung als auch eine Prüfung der Geschäftsführung auf Ordnungsmäßigkeit gemäß § 53 Haushaltgrundsatzgesetz (HGrG).

Neben der Vorlage der kompletten Prüfungsunterlagen seitens des Prüfungsleiters, der Firma Wilferth & Kollegen GmbH, Hof wurde nochmals auf Prüfungsschwerpunkte Bezug genommen. Der Aufsichtsrat hatte somit die Möglichkeit, Informationen aus erster Hand einzuholen und seiner gesetzlich vorgegebenen Überwachungspflicht nachzukommen.

Zur Aufsichtsratssitzung am 7. Juli 2012 wurde der Jahresabschluss der Plauener Straßenbahn GmbH 2011 nebst Lagebericht 2011 festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 14.248,66 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Aufsichtsrat erklärt, dass er nach abschließendem Ergebnis seiner Prüfung keine Einwände zu erheben hat.

Der Aufsichtsrat entlastet die Geschäftsführung somit für das Geschäftsjahr 2011.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung, dem Betriebsrat und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens für die im Jahr 2011 geleistete gute Arbeit.

Plauen, den 7. Juli 2012

Plauener Straßenbahn GmbH
Aufsichtsrat



Hansjoachim Weiß
Aufsichtsratsvorsitzender

Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden der Erdgas Plauen GmbH, Herrn Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, über die Tätigkeit des Aufsichtsrates im Jahr 2011

Der Aufsichtsrat hat sich in zwei Sitzungen sowie durch persönliche und telefonische Gespräche mit dem Geschäftsführer ständig über die Entwicklung der Erdgas Plauen GmbH im Geschäftsjahr 2011 informiert.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft ist im Lagebericht des Geschäftsführers und im Prüfbericht des Abschlussprüfers ausführlich dargestellt und erscheint im Beteiligungsbericht der Stadtverwaltung.

Neben vielen Einzelfragen wurden vom Aufsichtsrat insbesondere nachfolgend aufgeführte Punkte intensiv diskutiert:

1. Investitionsprogramm, Erfolgsplan, Finanzplan und Ergebnisvorschau für das Jahr 2011
2. Preisentwicklung
3. Netzentgeltantrag

Zu 1.

Investitionsprogramm, Erfolgsplan, Finanzplan und Ergebnisvorschau für das Jahr 2011

In der Sitzung am 08.11.2010 wurden von der Geschäftsleitung das Investitionsprogramm, der Wirtschaftsplan und der Finanzplan für das Jahr 2011 vorgestellt und nach einer ausführlichen Diskussion vom Aufsichtsrat genehmigt. In den Sitzungen am 04.07.2011 und 21.12.2011 hat sich der Aufsichtsrat jeweils über die aktuelle Situation und die weitere Entwicklung informiert.

Zu 2.

Preisentwicklung

Der Energiemarkt notierte im Jahr 2011 durchgängig für alle Energiearten kontinuierlich steigende Preise. Preistreibend an den Beschaffungsmärkten wirkten sich die große Nachfrage von China, die Unruhen im arabischen Raum und die Androhung eines Militärschlages gegen den Iran durch Israel aus. Diese Entwicklung der Bezugskosten machte erstmals seit zwei Jahren eine Preiserhöhung zum 01.09.2011 in Höhe von 0,25 ct/kWh (brutto) unumgänglich. Um weiterhin ein stabiles Preisniveau garantieren zu können, hat die Erdgas Plauen seit 01.10.2011 ihre Beschaffung am Kundenbedarf ausgerichtet und bezieht ihr Gas am freien Markt. Gekauft wird das Gas entweder im Subbilanzkonto bei Händlern oder im eigenen Bilanzkreis der Erdgas Plauen.

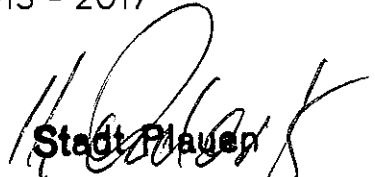
Um den sich veränderten Wettbewerbsbedingungen zu begegnen, hat die Erdgas Plauen GmbH weiterhin ein Festpreisprodukt für Erdgas angeboten, das auf reges Interesse stieß.

Die für 2011 von der Geschäftsführung prognostizierte Entwicklung der Gasbezugskosten und die Auswirkung auf die Verkaufspreise wurde im Aufsichtsrat ausführlich diskutiert.

Zu 3.

Antrag auf Genehmigung der Kostenbasis für die zweite Regulierungsperiode

Am 15.06.2011 hat die Erdgas Plauen GmbH den Antrag zum vereinfachten Verfahren gemäß § 24 ARegV beim Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) für Gasnetzbetreiber mit weniger als 15.000 Kunden gestellt. Diesem wurde am 21.06.2011 stattgegeben. Die Erdgas Plauen hat fristgerecht am 01.07.2011 bei der Sächsischen Landesregulierungsbehörde den Antrag auf die Genehmigung der Kostenbasis für die zweite Regulierungsperiode gestellt. Auf der Grundlage dieser Genehmigung werden die zulässigen Erlöse für die Nutzung des Gasversorgungsnetzes der Erdgas Plauen GmbH für den Zeitraum 2013 - 2017 bestimmt.


Stadt Plauen
Der Oberbürgermeister

Grundstrategie der Erdgas Plauen

**Erdgas
Plauen**

Kernaussage des Zukunftsbilds

Erdgas Plauen – Wo Wärme lebt!
Wir sind Ihnen ein zuverlässiger Partner. Immer da, wenn Sie uns brauchen.

Unternehmens- ziele

- » Sichere, zuverlässige und wettbewerbsfähige Erdgasversorgung in Plauen und im stadtnahen Umfeld im Einklang mit Umwelt und Klimaschutz
- » Sicherung stabiler Ergebnisse für die Gesellschafter
- » Anbieter Nr. 1 im Versorgungsgebiet

Unternehmens- merkmale

- » Attraktiver Anbieter von Energieprodukten
- » Verwurzelung und Verbundenheit mit Plauen
- » Dienstleistungsmentalität, die sich in Flexibilität und kundenindividuellen Lösungen ausdrückt
- » Kundenorientierung durch lokale Präsenz
- » Förderung von Energieeffizienz
- » Verantwortungsvolle Geschäftspolitik im Interesse der Kunden, der Gesellschafter, der Mitarbeiter und der Umwelt
- » Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung
- » Fairer & verlässlicher Partner der Stadt Plauen

Produkte

- » Erdgas, Wärme
- » Energiennahe Beratung und Dienstleistungen (Gebäudethermographie, Gebäudeenergieausweis, Mini-Block-HKW, Erdgas tanken)

Märkte/ Region

- » Stadt Plauen und stadtnahes Umfeld

Wertschöpfungs- stufen

- » Handel/ Beschaffung
- » Transport (Netze)
- » Vertrieb
- » Energiennahe Dienstleistungen

Unser Leitbild



- » **Erdgas Plauen – Wo Wärme lebt!**
Wir sind Ihnen ein zuverlässiger Partner: Immer da, wenn Sie uns brauchen.
- » Wir sind ein kommunales Unternehmen. Wir fühlen uns der Stadt und ihren Menschen verpflichtet und sorgen für eine zuverlässige, sichere und wettbewerbsfähige Erdgasversorgung in Plauen.
- » Als Dienstleister bieten wir umfassende Lösungen aus einer Hand mit maßgeschneiderten Produkten und hoher Servicequalität.
- » Unsere Leistungen schaffen Lebensqualität und sind eine Grundlage für die Anziehungskraft des Standorts.
- » Wir engagieren uns darüber hinaus im wirtschaftlichen, kulturellen und sportlichen Bereich.
- » Bei unserem Handeln sind uns Umwelt- und Klimaschutz besonders wichtig.
- » Wir sichern unseren Gesellschaftern ein stabiles Ergebnis.

Bericht zur Tätigkeit des Aufsichtsrates der Abfallentsorgung Plauen GmbH im Jahr 2011

Der Aufsichtsrat hat sich in fünf Sitzungen über die wirtschaftliche Lage, die Wettbewerbssituation für das Unternehmen sowie wichtige Geschäftsvorgänge der Abfallentsorgung Plauen GmbH im Geschäftsjahr 2011 informiert.

Das wichtigste Thema war wie bereits im letzten Jahr die Veränderung der Zuständigkeit für die hoheitliche Abfallentsorgung und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Unternehmensentwicklung. Gemeinsam mit dem Gesellschaftervertreter wurden Varianten für eine wirtschaftlich tragfähige Unternehmenskonzeption erarbeitet und ausführlich diskutiert. In mehreren Gesprächen wurde mit Vertretern des Vogtlandkreises das Thema Betriebsübergang des Unternehmensteils kommunale Abfallentsorgung diskutiert. Der Aufsichtsrat hat sich weiterführend über die neuen Rahmenbedingungen verständigt. Für das Jahr 2012 wurde die Neuaufnahme der Verhandlungen mit dem Vogtlandkreis vorbereitet.

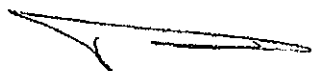
Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr wurde von der Geschäftsleitung kontinuierlich analysiert und zeitnah im Aufsichtsrat diskutiert. Darüber hinaus wurden die Mitglieder des Aufsichtsrates regelmäßig und zeitnah in schriftlicher Form über die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens informiert.

Nach Beendigung der Winterdienstsaison wurde der Verlauf ausgewertet und diskutiert. Insbesondere die Schneefallintensität zum Jahreswechsel sowie die dadurch erforderliche Innenstadtberäumung stellten das Unternehmen vor neue Herausforderungen. Notwendige Ersatzbeschaffung von abgenutzter Technik und Fahrzeugen in Vorbereitung auf die neue Wintersaison wurden besprochen.

Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss zum 31.12.2010 sowie den Lagebericht der Gesellschaft geprüft. Es konnte ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt werden.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 21.04.2011 den Jahresabschluss gebilligt und dem Gesellschafter einstimmig zur Feststellung empfohlen.

In der Aufsichtsratssitzung am 30.09.2011 wurde der Wirtschafts- und Investitionsplan für das Jahr 2012 bestätigt und der Wirtschaftsprüfer zum 31.12.2010 gewählt.



Uwe Täschner
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Freizeitanlagen Plauen GmbH
Aufsichtsrat
Hofer Str. 2
08527 Plauen

10.10.2012

Bericht zur Tätigkeit des Aufsichtsrates der Freizeitanlagen Plauen GmbH im Geschäftsjahr 2011

Im Geschäftsjahr 2011 fanden 2 Aufsichtsratssitzungen statt.

Die Hauptthemen der Aufsichtsratssitzungen waren der Jahresabschluss des Jahres 2010, die Wirtschaftsplanung 2012, sowie aktuelle Informationen zur wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft.

Die Betrachtung der wirtschaftlichen Situation 2011 durch den Aufsichtsrat hat ergeben, dass das Ergebnis der Gesellschaft insbesondere durch die durchaus erfreuliche intensive Nutzung des Stadtbades Hofer Str. durch den Vereinssport und damit anfallender höherer Kosten, die nicht durch entsprechende Erlöse abgedeckt waren, belastet war. Auch konnten die geplanten Erlöse der Sauna nicht in vollem Umfang erreicht werden.

Somit musste festgestellt werden, dass die Gesellschaft nach den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010, in denen jeweils der der geplanten Zuschussrahmen eingehalten wurde, im Jahr 2011 ihre Aufgaben aus den o.a. Gründen nicht in diesem Rahmen erfüllen konnte.

Die Liquidität der Gesellschaft wurde durch einen einmaligen Verzicht der Stadt Plauen auf Nutzungsentgelte für das Stadtbad Hofer Str. in Höhe von 100 TEUR gesichert.

Das Geschäftsjahr 2011 war vor allem geprägt durch die Übernahme der gastronomischen Betreuung im Stadtbad Hofer Str. in Eigenregie und durch die schrittweise Stabilisierung der Besucherzahlen in der Sauna, wobei nach den jetzigen Erfahrungen konstatiert werden muss, dass die Besucherzahlen, die der Wirtschaftlichkeitsberechnung der Sauna vor deren Errichtung zugrunde gelegt worden waren, vermutlich auch in Zukunft nicht erreicht werden können.

Das Geschäftsjahr 2011 der FAP schloss mit einem Verlust in Höhe von -29 TEUR ab. Der Hauptgrund hierfür war, dass, wie auch in den Vorjahren, Abschreibungen auf das Anlagevermögen in Höhe von 70 TEUR nicht durch planmäßige Zuschüsse der Stadt Plauen gedeckt waren. Weitere Verlust im operativen Bereich wurden durch den schon o.g. Entgeltverzicht ausgeglichen.

Grundsätzlich ist aber auch für das Jahr 2011 festzustellen, dass das vom Stadtrat beschlossene Geschäftsmodell der einheitlichen Bewirtschaftung der städtischen Bäder durch die FAP unter den vorgesehenen Rahmenbedingungen eine effektive Lösung darstellt.

Probleme sieht der Aufsichtsrat allerdings weiterhin in den mangelnden Möglichkeiten der FAP zur Finanzierung von Ersatz- und Neuinvestitionen.

Die im Bericht des Jahres 2011 bereits vom Aufsichtsrat als notwendig erachteten eigenkapitalerhaltenden Maßnahmen wurden erstmals im Jahr 2012 durch zusätzliche Zuführung von Eigenkapital in Höhe von 60 TEUR durch den Gesellschafter Stadt Plauen

gewährleistet. Auch mittelfristig sind eigenkapitalerhaltende Maßnahmen unabdingbar und im Haushaltplan der Stadt Plauen auch vorgesehen.

Es wird seitens des Aufsichtsrates eingeschätzt, dass bei Durchführung dieser geplanten Maßnahmen mittelfristig die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft stabil bleibt.



Mißbach
Aufsichtsratsvorsitzender

Bericht zur Tätigkeit des Aufsichtsrates der Theater Plauen – Zwickau gGmbH 2011

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011 zu fünf Aufsichtsratssitzungen zusammengefunden.

Wesentliche Themen in dieser Zeit waren folgende Schwerpunkte:

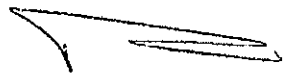
1. Der jeweils aktuelle Stand der laufenden Haustarifverhandlungen für die einzelnen Sparten und deren Auswirkung auf die wirtschaftliche Situation des Theaters.
2. Die Umsetzung der Gesellschafterbeschlüsse zum Strukturkonzept.
3. Der Stand der Gespräche mit dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst hinsichtlich der vereinbarten Zahlungen aus dem Strukturfonds für die tarifbedingten Mehraufwendungen.
4. Der aktuellen Investitionsplan 2011 und der Zustand der technischen Anlagen an beiden Standorten.
5. Die Anmietung von Räumlichkeiten für Proben und Werkstatt.
6. Aktualisierungen zum Wirtschaftsplan 2011 und der Spielplan 2011/2012.

Der Beschluss zum Jahresabschluss per 31.12.2010 wurde in der Sitzung am 20.05.2011 einstimmig gefasst. Der Gesellschafterversammlung wurde empfohlen, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen. Dem Gesellschafter wurde weiterhin empfohlen, der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr zum 31.12.2010 Entlastung zu erteilen.

In der Sitzung am 14. Januar 2012 wurde der Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss zum 31.12.2011 bestätigt.

Der Wirtschaftsplan 2011 wurde in den Sitzungen am 14.01.2012, 18.03.2012 und 20.05.2012 nochmals behandelt, da insbesondere Finanzierungsänderungen im Kulturraum zu notwendigen Korrekturen führten.

Der Wirtschaftsplan 2012 wurde in der Sitzung am 09.12.2011 erstmals behandelt und vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen. Die Geschäftsleitung wurde beauftragt, die Zuschussdifferenz mit dem Kulturraum zu klären und einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan 2012 vorzulegen.



Uwe Täschner
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates

**Bericht des Aufsichtsrates
der Stadtwerke – Strom Plauen GmbH & Co. KG (SwS PL KG)
für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011**

Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er wurde von der Geschäftsführung regelmäßig mündlich und schriftlich über den Gang der Geschäfte, die beabsichtigte Geschäftspolitik und die bedeutsamen Geschäftsvorfälle unterrichtet. Der Aufsichtsrat hat hierüber mit der Geschäftsführung beraten und die Geschäftsführung der Gesellschaft anhand der Berichte des Geschäftsführers überwacht. Die Arbeit der Geschäftsführung im Berichtszeitraum gab zu keinerlei Beanstandung Anlass.

Der Aufsichtsrat bestand in der Zeit vom 01. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 aus folgenden Mitgliedern:

Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister der Stadt Plauen
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Herr Carl-Ernst Giesting
Vorsitzender des Vorstandes der envia Mitteldeutsche Energie AG
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates

Herr Dieter Blechschmidt
Stadtrat der Stadt Plauen

Frau Uta Seidel
Stadträtin der Stadt Plauen

Herr Wolfgang Alboth
Stadtrat der Stadt Plauen

Herr Sven Schulze
Prokurist der envia Mitteldeutsche Energie AG

Herr Volker Schneider
Geschäftsführer der Zwickauer Energieversorgung GmbH.

Im Geschäftsjahr 2011 fanden drei Sitzungen des Aufsichtsrates statt. In seiner Sitzung vom 13. Mai 2011 fasste der Aufsichtsrat insgesamt 5 Beschlüsse. Im Mittelpunkt der Beratungen und der Beschlüsse stand dabei der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010, der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2011, eine Darlehensaufnahme und die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2011.

In der Sitzung am 07. November 2011 fasste der Aufsichtsrat insgesamt 2 Beschlüsse. Die wichtigsten Beratungsthemen waren der Wirtschaftsplan und die Planbilanz der SwS PL für das Geschäftsjahr 2012, die Mittelfristplanung für die Geschäftsjahre 2012 bis 2016, Feststellungen zum Konzessionsvertrag und die Photovoltaikanlage in Plauen – Sorga.

In seiner Sitzung am 19. Dezember 2011 fasste der Aufsichtsrat einen Beschluss zur Preisanpassung 2012 für Haushalts- und Gewerbekunden.

Beschlüsse im schriftlichen Verfahren wurden im Geschäftsjahr 2011 nicht gefasst.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2011 wurde die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt, Zweigniederlassung Dresden, beauftragt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Abschlussprüfer hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat selbst hat den Jahresabschluss ebenfalls geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat billigt den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den vorliegenden Jahresabschluss festzustellen.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 geleistete Arbeit.

Plauen, 14.05.2012

Der Aufsichtsrat



Ralf Oberdorfer

Vorsitzender des Aufsichtsrates